

Essenz: Liebliche Kinder, dieses Spiel ist vorherbestimmt. Keine einzige Seele kann aus diesem Spiel entlassen werden. Niemand kann ewige Befreiung erhalten.

Frage: Auf welche Weise ist der Unschuldige Herr der Allerhöchste Läuterer?

Antwort: Ihr Kinder gebt Ihm eine Handvoll Reis und beansprucht als Rückgabe einen Palast, und deshalb wird der Vater „Der Unschuldige Herr“ genannt. Ihr sagt auch: „Shiv Baba ist mein Kind.“ Er ist ein Kind, das niemals etwas von euch nimmt, sondern immer nur gibt. Auf dem Weg der Anbetung sagt man: „Jeder erhält die Frucht gemäß seiner Handlungen.“ Doch was auch immer man auf dem Weg der Anbetung erhält, bleibt nur eine gewisse Zeit erhalten. Auf dem Weg des Wissens führt ihr alle Handlungen wissensvoll aus und darum ist eure Rückgabe unvergänglich.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater führt mit euch, den spirituellen Kindern, eine Herz zu Herz Unterhaltung oder man kann auch sagen, dass der Spirituelle Vater euch Raja Yoga lehrt. Ihr seid hier, um beim Unbegrenzten Vater Raja Yoga zu studieren. Darum sollte sich euer Intellekt dem Vater zuwenden. Dies ist Gottes Wissen für die Seelen. Gott spricht zu den Saligrams. Ihr, die Seelen, hört zu und aus diesem Grund betrachtet euch selbst auch als Seelen. Früher habt ihr euch mit euren Körpern identifiziert. Kinder, der Vater kommt nur in diesem glückverheißenden Übergangszeitalter und macht euch seelenbewusst. Ihr habt nun den Unterschied zwischen Seelenbewusstsein und Körperbewusstsein verstanden. Der Vater hat euch erklärt, dass es die Seele ist, die ihre Rolle durch den Körper spielt. Sie ist es, die studiert – nicht der Körper, doch weil es Körperbewusstsein gibt, denken viele, dass Brahma hier lehrt. Der Eine, der euch Kinder unterrichtet, ist jedoch der Unkörperliche. Sein Name ist Shiva. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Jeder würde sagen: „Dies ist mein Körper.“ Aber wer sagt das? Es ist die Seele, die sagt: „Dies ist mein Körper.“ In allen anderen Bildungsstätten bietet man weltliche Studiengänge mit vielen unterschiedlichen Fächern an. Es gibt so viele verschiedene Titel, wie z.B. Magister usw. Hier gibt es nur einen Namen und nur der Eine ist euer Lehrer. Nur der Eine Vater kommt und unterrichtet euch. Daher solltet ihr euch an Ihn erinnern. Der Unbegrenzte Vater ist unser Lehrer. Wie lautet Sein Name? Shiva. Er ist nicht jenseits von Name und Form. Den Körpern der Menschen werden Namen gegeben. Man sagt: „Dies ist der Körper von...“ Shiv Baba hat jedoch keinen eigenen Körper. Den Menschen werden Namen für ihren Körper gegeben, wohingegen der Unkörperliche Vater lediglich den Namen „Shiva“ hat. Wenn Er hierher kommt, um euch zu lehren, heißt Er immer noch Shiva. Dieser Körper gehört Ihm nicht. Es gibt nur einen Gott und dennoch behaupten die Menschen, es gäbe 24 Inkarnationen Gottes. Der Vater sagt: „Ihr habt Mich in jemand verwandelt, der umherstolpert. Ihr habt behauptet, dass Ich sogar in den Kieselsteinen bin. So wie ihr auf dem Weg der Anbetung oft ins Stolpern geraten seid, so habt ihr auch Mich oft stolpern lassen.“ Dem Drama entsprechend ist Babas Art zu sprechen sehr besonnen. Er erklärt: „Alle haben Mich diffamiert und beleidigt.“ Die Menschen sagen, dass ihr Dienst selbstlos sei, wohingegen der Vater sagt: „Außer Mir kann niemand wahrhaft selbstlos dienen.“ Jeder erhält eine Belohnung gemäß seiner Handlungen. Ihr erhaltet jetzt eure Belohnung. Man erinnert sich daran, dass Gott die Frucht der Anbetung gibt. Gott ist der Ozean des Wissens. Ihr habt einen halben Kreislang lang auf dem Weg der Anbetung Rituale verrichtet. Dies ist ein Studium und hier geht es um Wissen. Ihr erhaltet dieses Wissen nur einmal und ihr erhaltet es von dem Einen Vater. Baba kommt nur ein einziges Mal im

glückverheißenden Übergangszeitalter und Er kehrt zurück, nachdem Er euch in die erhabensten Menschen verwandelt hat. Dies ist Wissen und jenes ist Anbetung. Ihr habt einen halben Kreislauf lang Anbetung verrichtet. Wer Anbetung ausübt, denkt, dass dieser oder jener verstorben ist oder krank wurde, weil er oder sie keine Anbetung verrichtet hat. Doch so ist es nicht. Der Vater sagt: „Kinder, ihr habt nach Mir gerufen, damit Ich komme, um euch zu läutern und zu erlösen. Darum bin Ich jetzt hier. Anbetung und Wissen sind voneinander getrennt. Durch die Anbetung ist es einen halben Kreislauf lang Nacht und durch das Wissen ist es einen halben Kreislauf lang Tag. Ramas Königreich und Ravans Königreich sind beide unbegrenzt und die Dauer von beiden ist gleich. Weil die Menschen gegenwärtig Bhogis sind und sinnlichen Vergnügen frönen, ist die Zahl der Menschen immer größer und ihre Lebensspanne immer kürzer geworden. Sie suchen nach Wegen und Mitteln, um das Wachstum der Weltbevölkerung zu stoppen.

Kinder, ihr wisst, dass es einzig und allein die Aufgabe des Vaters ist, diese überbevölkerte Welt zu erneuern. Der Vater kommt, um die Welt zu verkleinern. Ihr habt gerufen: „Baba, komm und beende den Irrglauben!“ und das bedeutet: „Verkleinere die Welt!“ Die Menschen wissen nicht, um wie viel der Vater sie kleiner machen wird. Nur wenige Menschen werden zurückbleiben. Alle anderen Seelen werden in ihr Zuhause zurückkehren und dann nach und nach herabkommen, um erneut ihre Rollen zu spielen. Je später ihre Rolle im Drama beginnt, desto länger werden sie im Zuhause bleiben. Schauspieler betreten auch erst dann die Bühne, wenn ihre Rolle beginnt. Vorher beschäftigen sie sich mit anderen Dingen. So ist es auch für euch. Diejenigen, die später auftreten, kommen auch erst später auf die Erde herab. Diejenigen, welche von Anfang an eine Rolle spielen, werden bereits zu Beginn des Goldenen Zeitalters hier sein. Wenn ihr einmal darauf achtet, könnt ihr erkennen, dass viele, die später auftreten, auch jetzt immer noch kommen. Die Äste und Zweige werden weiterhin bis zum Schluss wachsen. Die Aspekte des Wissens werden euch zurzeit erklärt. Wenn ihr am frühen Morgen in Erinnerung sitzt, ist das ein Drill. Die Seele sollte sich an ihren Vater erinnern. Vergesst das Wort „Yoga“. Die Menschen werden dadurch nur verwirrt. Sie sagen: „Ich kann nicht im Yoga sein.“ Der Vater sagt: „Oh! Könnt ihr euch nicht an euren Vater erinnern? Ist das in Ordnung? Wenn ihr euch nicht an Mich erinnert, wie wollt ihr dann rein werden?“ Der Vater ist der Läuterer. Er kommt und erklärt euch die Geheimnisse um den Beginn, den Verlauf und das Finale des Dramas. Dies ist der Baum der zahlreichen Religionen und der Vielfalt der Menschen. Alle Menschen dieser Welt sind Schauspieler und es gibt viele Menschen. Man stellt Prognosen an und es heißt, dass jedes Jahr viele Millionen Menschen geboren werden und dass auf der Erde gar nicht genug Platz ist. Darum sagt der Vater: „Ich komme, um diese Zahl einzugrenzen. Wenn alle Seelen von oben herabgekommen sind, ist Mein Zuhause leer.“ Nur diejenigen, welche jetzt noch dort sind, kommen noch auf die Erde herab. Der Baum trocknet niemals ganz aus. Er wächst immer weiter. Am Ende, wenn alle Seelen hier auf der Erde sind, werden sie gemeinsam Wieder nach Haus gehen. In der Neuen Welt leben nur sehr wenige Menschen und hier in der alten Welt sind es jetzt so viele. Die Körper werden ständig gewechselt. Nur wer in jedem Kreislauf zu diesem Zeitpunkt geboren wurde, jetzt auch wieder geboren. Niemand außer dem Vater kann den Ablauf des Weltdramas erklären und ihr versteht es, entsprechend euren Bemühungen. Dieses unbegrenzte Spiel ist so umfangreich und es gibt viele Dinge, die es zu verstehen gilt. Der Unbegrenzte Vater ist der Ozean des Wissens. Alle anderen haben nur begrenztes Wissen. Sie verfassen die Veden und andere Schriften, aber sie können gar nicht alles aufschreiben. Wenn ihr von Anfang an mitgeschrieben hättet, dann wäre die Gita viel zu umfangreich. Wenn dann noch alles gedruckt würde, dann wäre das Buch größer als dieses Gebäude. Darum loben die Bhagats die Gita so sehr: „Wenn man den Ozean in Tinte verwandeln würde...“ Dann wiederum heißt es, dass Spatzen den

Ozean verschluckt hätten'. Ihr seid diese Spatzen, die den gesamten Ozean des Wissens verschlucken. Ihr seid Brahmanen geworden und ihr habt das Wissen erhalten. Aufgrund des Wissens versteht ihr nun alles. Ihr kommt in jedem Kreislauf hierher, um zu studieren. Nichts kann „mehr“ oder „weniger“ als im vorigen Kreislauf sein. Je intensiver ihr euch bemüht, desto größer ist die Rückgabe, die ihr erschafft. Jeder von euch kann selbst beurteilen, wie intensiv er sich bemüht und zu welchem Ausmaß er würdig wird. Schüler schneiden in Prüfungen unterschiedlich gut ab. Es wird sowohl die Sonnen- als auch die Monddynastie etabliert. Diejenigen, die durchfallen, kommen in die Monddynastie. Niemand weiß, warum Rama mit Pfeil und Bogen gezeigt wird. Sie haben die Vergangenheit so gewaltvoll dargestellt. Zurzeit herrscht überall nur Gewalt. Ihr wisst, dass jeder die Frucht gemäß seiner Handlungen erhält. Wenn jemand z.B. ein Krankenhaus baut, wird er ein langes Leben haben und in seinem nächsten Leben gesund sein. Diejenigen, die Schulen oder Dharamshalas aufbauen, werden einen halben Kreislauf lang zeitlich begrenztes Glück erfahren. Kinder, wenn ihr hierher kommt, fragt Baba euch: „Wie viele Kinder habt ihr?“ Ihr sagt: „Drei leibliche Kinder und ein weiteres, nämlich Shiv Baba.“ Baba gibt euch eine Erbschaft und Er nimmt ebenfalls eine Erbschaft. Es gibt ein Konto. Er will nicht wirklich etwas nehmen, denn Er ist der Spender. Er ist der Unschuldige Herr, denn ihr gebt Ihm eine Handvoll Reis und erhaltet als Rückgabe einen Palast. Er ist der Läuterer und der Ozean des Wissens. Baba sagt: „Ich erkläre euch die Essenz aller Schriften vom Pfad der Anbetung.“ Die Frucht der Anbetung hält einen halben Kreislauf lang. Die Sannyasis sagen, dass das Glück dieser Welt wie Krähenmist sei und dass sie deshalb ihr Zuhause und ihre Familie verlassen und in die Wälder gehen. Sie sagen, dass sie das Glück des Himmels nicht wollen, weil sie dann auch in die Hölle gehen müssen. Sie wollen stattdessen ewige Befreiung.

Ihr solltet euch jedoch daran erinnern, dass dieses Schauspiel unendlich oft wiederholt wird und keine einzige Seele kann es entlassen werden. Alles ist vorherbestimmt. Darum sagt man: „Was im Schicksal vorgesehen ist, wird auch geschehen.“ Infolgedessen sorgen sich die Menschen auf dem Weg der Anbetung. Was immer in der Vergangenheit geschah – es wird wieder geschehen. Ihr geht durch den Kreislauf der 84 Leben und der endet niemals. Alles ist vorbestimmt. Wie könnt ihr da mit euren Bemühungen aufhören? Ihr könnt den Kreislauf nicht verlassen, indem ihr behauptet, dass ihr ewige Befreiung erlangt. Im Licht aufzugehen und mit dem Brahmelement zu verschmelzen – das ist alles dasselbe. Es gibt unzählige Meinungen und unzählige Religionen. Andererseits aber sagt man: „Nur Du kennst Deine Wege und Mittel.“ Wir erhalten durch Shiv Babas Shrimat Erlösung und nur wir wissen das. Wenn Baba kommt, erkennen wir die Zusammenhänge und können rein werden. Wir können studieren und Befreiung erlangen. Baba sagt: „Wenn ihr befreit seid, wird niemand mehr nach Mir rufen. Gegenwärtig werden alle unter Bergen aus Leid begraben. Es gibt Darstellungen sinnlosen Blutvergießens und sie zeigen auch den Berg Goverdhan, der mit nur einem Finger eines jeden hochgehoben wurde. Ihr kennt die Bedeutung dieses Gleichnisses. Nur ihr wenigen Kinder entfernt diesen Berg des Leids. Ihr toleriert das Leid. Gebt allen das Mantra, das den Geist diszipliniert. Man sagt, dass Tulsidas Sandelholz gerieben hat, um einen Tilak aufzutragen. Ihr Kinder erhaltet dank eurer Bemühungen den Tilak der Souveränität. Ihr studiert, um ein Königreich zu erhalten. Ihr seid jetzt in Madhuban, eurem Zuhause. Dies ist kein königlicher Hof, denn das wäre ein Ort, an dem Könige und Kaiser sich versammeln. Dies ist eine Pathshala. Euch wurde erklärt, dass ein Brahmanen-Lehrer niemanden hierher bringen sollte, der unrein lebt. Er oder sie würde die Atmosphäre verderben und darum wird ihnen nicht erlaubt, hierher zu kommen. Wenn sie rein leben, können sie kommen. Einigen sollte jetzt erlaubt werden, hierher zu kommen. Wenn ihr diesen Ort verlasst und wieder unrein werdet, könnt ihr nichts verinnerlichen und ihr schadet nur euch selbst. Die Laster entwickeln sich gemäß den

Anweisungen Ravans. Ihr folgt dann nicht mehr den Ramas Weisungen, sondern Ravans verhängnisvollen Ratschlägen. Ihr werdet lasterhaft und euer Intellekt versteinert. In der Garuda Purana werden viele furchterregende Geschichten erzählt. Der Vater jedoch sagt: „Ein Mensch bleibt immer ein Mensch. Er kann niemals ein Tier o.ä. werden. In einem Studium geht es nicht um blinden Glauben. Dies ist euer Studium. Studenten studieren, bestehen und verdienen Geld. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Gebt jedem das Mantra, das den Geist diszipliniert. Beansprucht den Tilak des Königreichs, indem ihr euch in diesem Studium bemüht. Reicht euren Finger der Kooperation, um die Berge des Leides zu heben.

2. Bemüht euch im Übergangszeitalter, die erhabensten Menschen zu werden. Praktiziert den Drill, euch an den Vater zu erinnern. Lasst euch nicht verwirren, wenn ihr über Yoga sprecht.

Segen: Möget ihr frei sein von jeglicher Anhänglichkeit, indem ihr all das Neue verinnerlicht, das in Gottes Versionen über die Reinheit enthalten sind.

Die Reinheit ist das Neue in Gottes Wissen. Ihr sagt mit spiritueller Begeisterung, dass Baumwolle und Feuer doch zusammen sein können, ohne dass ein Brand ausbricht. Auf diese Weise fordert ihr die Welt heraus und ihr sagt, dass man ohne Reinheit weder ein Yogi, noch eine erleuchtete Seele werden könne. Reinheit bedeutet, frei zu sein von jeglicher Form der Anhänglichkeit an Personen oder Dinge. Allein diese Reinheit versetzt euch in die Lage, den Dienst zu verrichten, die Materie zu läutern.

Slogan: Reinheit ist das Fundament eures Lebens. Selbst wenn ihr dafür sterben müsstet, haltet ihr an eurer Überzeugung fest.

***** O M S H A N T I *****